



strat**tec**●●

QUARTALSMITTEILUNG 9M|2022

1. Januar bis 30. September 2022

STRATEC BERICHTET ERGEBNISSE FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2022

- Umsatzerlöse 9M/2022 -7,9% auf 207,7 Mio. € (9M/2021: 225,4 Mio. €); währungsbereinigt -11,7%
- Adjustiertes EBIT 9M/2022 bei 38,1 Mio. € (9M/2021: 48,7 Mio. €)
- Adjustierte EBIT-Marge mit 18,3% (9M/2021: 21,6%) am oberen Ende des für das im Gesamtjahr in Aussicht gestellten Zielkorridors
- Bedeutende Produkteinführung für einen der Marktführer im Bereich molekulare Diagnostik im dritten Quartal 2022 und gut gefüllte Entwicklungspipeline
- Jüngst angepasster Ausblick für 2022 bestätigt: Währungsbereinigter Umsatzrückgang von etwa 5% bis 8% und adjustierte EBIT-Marge von etwa 16,5% bis 18,5% erwartet

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Partner und Freunde von STRATEC,

im dritten Quartal 2022 sind die Herausforderungen und Unsicherheiten aufgrund weltweiter Entwicklungen, insbesondere dem Krieg in der Ukraine, sowie der Energiekrise und den weiterhin stark angespannten Lieferketten nicht geringer geworden. Wie viele produzierende Unternehmen ist die STRATEC-Gruppe von erheblichen Lieferproblemen insbesondere bei elektronischen Komponenten betroffen. Vor diesem Hintergrund ist der bereits im ersten Halbjahr 2022 entstandene Lieferrückstand im dritten Quartal, entgegen unserer ursprünglichen Erwartung, weiter angewachsen. Auch für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2022 gehen wir nicht mehr von einer nennenswerten Erholung bei der Beschaffungssituation aus. Zusammen mit der pandemiebedingt hohen Vorjahresvergleichsbasis war für die ersten neun Monate 2022 folglich ein Umsatzrückgang von 7,9% zu verzeichnen. Zudem veranlasste uns die schwierige Beschaffungssituation jüngst zur Anpassung unserer Umsatzprognose für das Jahr 2022. Unsere Zielsetzungen für die adjustierte EBIT-Marge in 2022 konnten wir hingegen vor dem Hintergrund einer guten Entwicklung im dritten Quartal vollumfänglich bestätigen.

Mit unserem jungen Produktportfolio, dessen konjunkturunabhängigen Nachfragemechanismen sowie einer starken Entwicklungspipeline sehen wir uns auch für künftige Herausforderungen gut aufgestellt. Unsere langfristigen Wachstumsperspektiven konnten wir jüngst mit neuen Markteinführungen weiter untermauern. So haben wir im dritten Quartal 2022 ein molekulardiagnostisches System, inklusive hochkomplexer Verbrauchsmaterialien, für einen der größten Player in unserer Industrie in die Serienfertigung überführt. Die Markteinführung durch den Partner verläuft sehr positiv und macht uns zuversichtlich, unsere geplanten Umsatzbeiträge in den nächsten Jahren vereinnahmen zu können.

Neben unserer bereits gut gefüllten Entwicklungspipeline stehen wir zudem in einer Vielzahl von weiteren aussichtsreichen Verhandlungen in Bezug auf neue Entwicklungsprojekte mit bestehenden und neuen Partnern. Wir sehen hierin eine

weitere Bestätigung, dass sich der Trend innerhalb unserer Industrie, Automatisierungslösungen an spezialisierte Unternehmen wie STRATEC auszulagern, weiter sehr dynamisch entwickelt.

Wir freuen uns zudem auch in diesem Jahr, trotz eines zu beobachtenden erheblichen Fachkräftemangels, eine Vielzahl neuer Mitarbeiter für das STRATEC-Team gewonnen zu haben. Insgesamt beschäftigt die STRATEC-Gruppe nunmehr 1.449 Mitarbeiter (unter Hinzurechnung der von Personaldienstleistern überlassenen Mitarbeitern und der Auszubildenden).

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und sonstigen Stakeholder bewusst und legen weiterhin einen hohen Fokus auf eine nachhaltig ausgerichtete Unternehmensstrategie.

Wir danken Ihnen, sehr verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für ihr Vertrauen.

Im Namen des Vorstands Ihrer
STRATEC SE



Marcus Wolfinger
Vorstandsvorsitzender

Wesentliche Kennzahlen¹

in T€	9M 2022	9M 2021	Veränderung	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	207.654	225.420	-7,9%	70.461	69.655	+1,2%
EBITDA	48.095	57.665	-16,6%	20.254	17.391	+16,5%
EBITDA-Marge (%)	23,2	25,6	-240 bp	28,7	25,0	+370 bp
Adjustiertes EBIT	38.067	48.690	-21,8%	16.889	14.233	+18,7%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	18,3	21,6	-330 bp	24,0	20,4	+360 bp
Adjustiertes Konzernergebnis	29.549	40.563	-27,2%	12.870	12.016	+7,1%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)	2,44	3,35	-27,2%	1,06	0,99	+7,1%
Ergebnis je Aktie (€)	2,04	3,00	-32,0%	1,00	0,92	+8,7%

bp = Basispunkte

¹ Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um eine erfolgte Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) bereinigt. Im Vorjahr wurde zudem eine Bereinigung für eine Wertminderung für ein proprietäres Entwicklungsprojekt im Segment Diatron vorgenommen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die STRATEC-Gruppe konnte in den ersten neun Monaten 2022 einen Konzernumsatz in Höhe von 207,7 Mio. € (9M/2021: 225,4 Mio. €) erwirtschaften. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 7,9% (währungsbereinigt -11,7%). Ausschlaggebend hierfür war erwartungsgemäß eine pandemiebedingt hohe Vorjahresvergleichsbasis (hohe Zusatznachfrage nach molekular diagnostischen Lösungen). Zudem haben sich die Lieferrückstände in Folge der weiterhin stark angespannten Situation in der Lieferkette (insbesondere im Bereich elektronischer Komponenten) auch im dritten Quartal 2022 weiter erhöht. Vor diesem Hintergrund war in den ersten neun Monaten 2022 ein deutlicher Umsatzrückgang im Geschäft mit Systemen sowie in abgemilderter Form mit Serviceteilen und Verbrauchsmaterialien zu verzeichnen. Der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen erreichte dagegen aufgrund eines hohen Volumens an realisierten Entwicklungsleistungen ein neues Rekordniveau.

Das adjustierte EBIT der ersten neun Monate 2022 beläuft sich auf 38,1 Mio. € gegenüber 48,7 Mio. € im Vorjahr. Die adjustierte EBIT-Marge beträgt 18,3% (9M/2021: 21,6%) und liegt damit 330 Basispunkte unter dem Niveau des Vorjahres, jedoch am oberen Ende des für das Gesamtjahr in Aussicht gestellten Zielkorridors (16,5% bis 18,5%). Der im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäße Rückgang der Profitabilität resultiert unter anderem aus negativen Skaleneffekten, einer Normalisierung des Produktmix sowie gestiegenen Inputkosten. Demgegenüber standen hohe Ergebnisbeiträge aus der im dritten Quartal 2022 erfolgten Realisierung von Entwicklungsleistungen.

Vor dem Hintergrund des niedrigeren operativen Ergebnisses reduzierte sich das adjustierte Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2022 von 40,6 Mio. € auf 29,5 Mio. €. Das adjustierte Ergebnis je Aktie (unverwässert) beträgt 2,44 € (9M/2021: 3,35 €).

Die Ertragszahlen für die ersten neun Monate 2022 wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen sowie um eine Rückstellung für zu erwartende Steuernachzahlungen (inklusive Zinszahlungen) für den Zeitraum 2014 bis 2021 (Steueraufwand: 2,4 Mio. €; Zinsaufwand: 0,2 Mio. €) adjustiert. Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Werten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

in T€	9M 2022	9M 2021
Adjustiertes EBIT	38.067	48.690
Adjustierungen		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-2.627	-3.907
• Wertminderung	0	-1.049
EBIT	35.440	43.734

in T€	9M 2022	9M 2021
Adjustiertes Konzernergebnis	29.549	40.563
Adjustiertes Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	2,44	3,35
Adjustierungen		
• Planmäßige Abschreibungen PPA	-2.627	-3.907
• Wertminderung	0	-1.049
• Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.020	741
• Zinsaufwand	-183	0
Konzernergebnis	24.719	36.348
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	2,04	3,00

FINANZ- PROGNOSE

Aufgrund der weiterhin stark angespannten Situation in der Lieferkette geht STRATEC nicht mehr davon aus, die im Geschäftsjahr entstandenen Lieferrückstände bis Jahresende, im ursprünglich geplanten Umfang, aufholen zu können. Der Vorstand von STRATEC hat daher seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2022 am 18. Oktober 2022 angepasst und per Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht. Demnach erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2022 einen währungsbereinigten Umsatzrückgang von etwa 5,0 % bis 8,0 % (nominaler Umsatzrückgang von 1,0 % bis 4,0 %). Für die adjustierte EBIT-Marge wird unverändert ein Wert von etwa 16,5 % bis 18,5 % prognostiziert.

STRATEC plant für 2022 unverändert Investitionen in Sachanlagen und in immaterielle Vermögenswerte von insgesamt 6,0 % bis 8,0 % des Umsatzes (2021: 7,0 %).

PERSONAL- ENTWICKLUNG

Die STRATEC-Gruppe beschäftigte zum 30. September 2022, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.449 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.406). Damit ist das STRATEC-Team auch in den letzten zwölf Monaten weiter gewachsen (3,1 % gegenüber Vorjahrstichtag). Vor dem Hintergrund der gut gefüllten Entwicklungspipeline und der damit verbundenen hohen Entwicklungsaktivität, rechnet STRATEC auch in Zukunft mit einem wachsenden Bedarf an zusätzlichen hochqualifizierten Mitarbeitern.

Mitarbeiterzahl



PROJEKTE UND SONSTIGE ENTWICKLUNG

STRATEC hat in den ersten neun Monaten 2022 zusammen mit ihren Partnern bedeutende Meilensteine bei einer Vielzahl von Entwicklungsprojekten erreicht sowie neue Produkte in den Markt eingeführt. So wurde im dritten Quartal 2022 durch einen Partner (einer der Marktführer innerhalb In-vitro-Diagnostik) eine molekulardiagnostische Systemlösung der neusten Generation in den Markt eingeführt. STRATEC hat für den Partner sowohl die Instrumentierung als auch das für die Durchführung von Tests notwendige hochkomplexe polymerbasierte Verbrauchsmaterial entwickelt und in die Serienfertigung überführt.

Auf Basis einer gut gefüllten Entwicklungspipeline erwartet STRATEC auch über die nächsten Monate und Jahre eine Vielzahl neuer Produkteinführungen für neue und bestehende Partner. Auch die Pipeline in Bezug auf das Abschließen zusätzlicher Entwicklungskooperationen entwickelt sich dynamisch und ist Zeichen des in der Industrie zu beobachtenden Trends Instrumentierungslösungen an spezialisierte Partner wie STRATEC auszulagern.

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2022

Vermögenswerte

in T€	30.09.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	36.238	37.996
Übrige immaterielle Vermögenswerte	50.927	51.370
Nutzungsrechte	12.573	8.720
Sachanlagen	59.127	58.738
Finanzielle Vermögenswerte	3.525	3.574
Vertragsvermögenswerte	17.335	18.208
Latente Steuern	2.327	1.902
	182.052	180.508
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	114.036	88.768
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.802	37.184
Finanzielle Vermögenswerte	6.701	1.539
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	9.900	9.077
Vertragsvermögenswerte	5.746	4.053
Ertragsteuerforderungen	2.903	212
Zahlungsmittel	34.400	47.184
	216.488	188.017
Summe Vermögenswerte	398.540	368.525

Eigenkapital und Schulden

in T€	30.09.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.131	12.128
Kapitalrücklage	33.378	32.217
Gewinnrücklagen	178.321	165.121
Eigene Anteile	-35	-35
Übriges Eigenkapital	-9.223	-3.672
	214.572	205.759
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	83.237	83.774
Übrige Verbindlichkeiten	1.000	0
Vertragsverbindlichkeiten	21.798	19.164
Pensionsrückstellungen	5.881	5.373
Latente Steuern	9.788	8.788
	121.704	117.099
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	20.955	15.853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.746	11.401
Übrige Verbindlichkeiten	7.300	6.332
Vertragsverbindlichkeiten	8.425	7.040
Rückstellungen	1.695	1.637
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.143	3.404
	62.264	45.667
Summe Eigenkapital und Schulden	398.540	368.525

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2022

in T€	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
Umsatzerlöse	207.654	225.420
Umsatzkosten	-144.290	-154.414
Bruttoergebnis vom Umsatz	63.364	71.006
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.817	-5.701
Vertriebskosten	-8.424	-7.564
Allgemeine Verwaltungskosten	-13.340	-12.106
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1.343	-1.901
Betriebsergebnis (EBIT)	35.440	43.734
Finanzergebnis	-1.566	-853
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	33.874	42.881
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.155	-6.533
Konzernergebnis	24.719	36.348
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-5.551	249
Sonstiges Ergebnis	-5.551	249
Gesamtergebnis	19.168	36.597
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,04	3,00
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	12.127.694	12.105.674
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	2,03	2,98
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.174.458	12.180.897

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September 2022

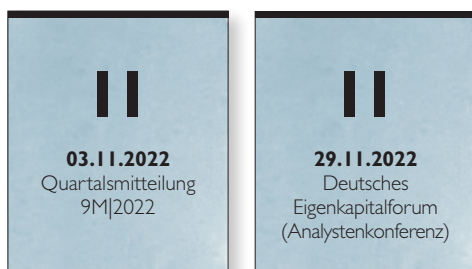
in T€	01.07. – 30.09.2022	01.07. – 30.09.2021
Umsatzerlöse	70.461	69.655
Umsatzkosten	-44.934	-47.776
Bruttoergebnis vom Umsatz	25.527	21.879
Forschungs- und Entwicklungskosten	-850	-1.709
Vertriebskosten	-3.383	-3.003
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.413	-3.750
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-775	-182
Betriebsergebnis (EBIT)	16.106	13.235
Finanzergebnis	-325	-140
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	15.781	13.095
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.664	-1.908
Konzernergebnis	12.117	11.187
Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden können:		
Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-2.265	-974
Sonstiges Ergebnis	-2.265	-974
Gesamtergebnis	9.852	10.213
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,00	0,92
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (unverwässert)	12.129.596	12.113.922
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,00	0,92
Anzahl der zugrunde gelegten Aktien (verwässert)	12.163.971	12.186.949

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2022

in T€	01.01. – 30.09.2022	01.01. – 30.09.2021
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (nach Steuern)	24.719	36.348
Abschreibungen	12.655	13.931
Laufender Ertragsteueraufwand	8.581	5.847
Gezahlte Ertragsteuern abzüglich erhaltene Ertragsteuern	-5.560	-3.796
Finanzerträge	-218	-107
Finanzaufwendungen	1.441	1.042
Gezahlte Zinsen	-1.105	-977
Erhaltene Zinsen	17	49
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	6.749	3.367
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-3.239	-1.112
Erfolgswirksame Veränderung der Nettopensionsrückstellungen	209	250
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	574	686
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	2
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	-33.691	-26.798
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	11.152	21.791
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	22.285	50.523
II. Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten		
• Sachanlagen	17	37
• Finanzanlagen	25	25
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte		
• Immaterielle Vermögenswerte	-6.436	-7.492
• Sachanlagen	-5.709	-7.913
• Finanzanlagen	-4.818	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-16.921	-15.343
III. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	44.845	10.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-50.513	-26.884
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien aus Mitarbeiter-Aktienoptionsprogrammen	249	820
Dividendenzahlungen	-11.519	-10.888
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.938	-26.952
IV. Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel (Saldo I – III)	-11.574	8.228
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	47.184	37.561
Einfluss von Wechselkursänderungen	-1.210	-151
Zahlungsmittel am Ende der Periode	34.400	45.638

FINANZKALENDER



Änderungen vorbehalten.

Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzberichte werden vom Konzernabschlussprüfer, der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÜBER STRATEC

Die STRATEC SE (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Life Sciences. Darüber hinaus bietet das Unternehmen komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Bei Analysensystemen sowie Verbrauchsmaterialien wird dabei die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte auf Basis patentgeschützter Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt und gehören dem Auswahlindex SDAX der Deutschen Börse an.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Herausgeber

STRATEC SE
Gewerbestr. 37
75217 Birkenfeld
Deutschland
Telefon: +49 7082 7916-0
info@stratec.com
www.stratec.com

Head of Investor Relations, Sustainability & Corporate Communications

Jan Keppeler
Telefon: +49 7082 7916-6515
j.keppeler@stratec.com

Hinweise

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken: Diese Quartalsmitteilung enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung von STRATEC betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Diese Quartalsmitteilung enthält aus wirtschaftlicher Sicht Angaben die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

In der gesamten Quartalsmitteilung können durch mathematische Rundungen in der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Quartalsmitteilung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.